

## Platz zwölf sorgt für Zufriedenheit

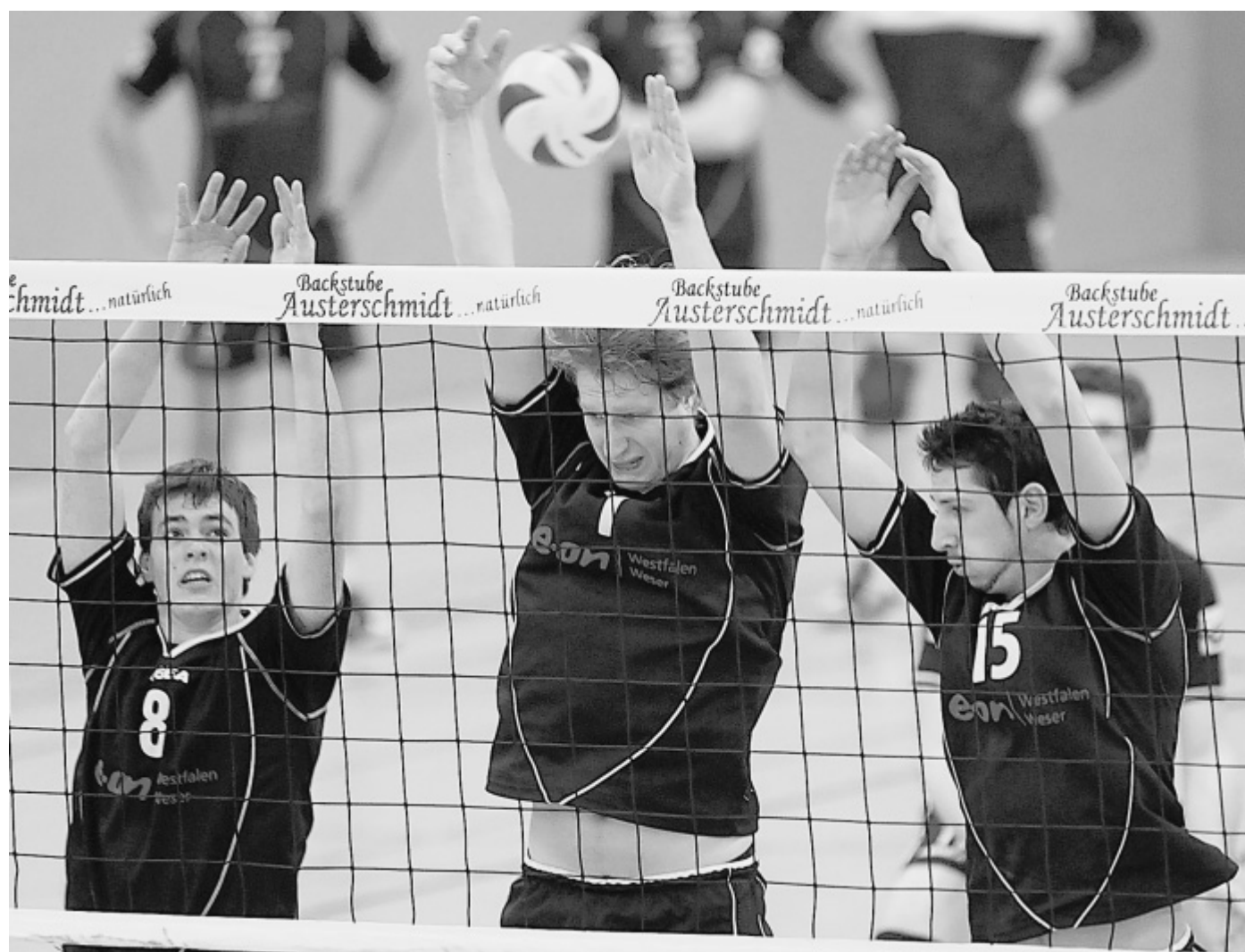
**TRIATHLON: Tricity absolviert eine solide Saison**

■ **Paderborn (NW).** Für die Triathleten des Vereins Tricity Paderborn 2001 ist die Verbandsliga-Saison beendet: Beim abschließenden Wettkampf in Rheine landeten die Paderborner im Feld der 18 Mannschaften auf einem guten zwölften Platz. Exakt diesen Rang belegt das Tricity-Team nun auch in der Abschlusstabelle. Damit wiederholten die Paderborner ihr Vorjahres-Resultat, das sie damals als Verbandsliga-Aufsteiger eingefahren hatten. Insgesamt vier Wettkämpfe hatten in dieser Saison auf dem Programm gestanden. Neun Tricity-Athleten kamen zum Einsatz. Beim Auftakt in Paderborn hatten die Gastgeber den zwölften Platz belegt, in Steinbeck folgte ein zehnter Rang. In Verl hatte sich Paderborn mit Platz 15 zufrieden geben müssen. Bei der Abschlussveranstaltung in Rheine war der Delbrücker Henning Austerschmidt der schnellste Tricity-Starter. Mit der Gesamtzeit von 2:04,44 Stunden über die Olympische Distanz (1,5 km Schwimmen, 40 km Rad fahren, 10 km Laufen) und einer der schnellsten Laufzeiten (38:00 Minuten) landete

er auf Platz 27 der Einzelwertung. Seine Teamkollegen Ralph Block und Hans-Georg Grundmeier (ebenfalls aus Delbrück) liefen gemeinsam in der Zeit von 2:10,54 Stunden ins Ziel und sicherten ihrer Mannschaft wichtige Punkte. Komplettiert wurde das Ergebnis durch den Geseker Neuzugang Rolf Volmer (2:11,59 Stunden).

Für Volmer ist die Saison noch nicht beendet: Gemeinsam mit seiner Vereinskameradin Vera Henke (Salzkotten) startet er am kommenden Wochenende in Köln beim „Cologne 226“ über die klassische Triathlon-Langdistanz. Dort geht es dann auch um die Titel bei den NRW-Meisterschaften.

Dass gerade Vera Henke diesem Wettkampf erwartungsvoll entgegenblicken kann, unterstreichen ihre in dieser Saison erzielten Wettkampf-Resultate: Nach Platz zwei in Steinbeck belegte die 30-Jährige Tricity-Athletin auch Platz zwei beim Mönheesee-Triathlon. In Rheine schließlich konnte Vera Henke über die Olympische Distanz mit dem Gesamtsieg (2:14,36 Stunden) bei den Frauen ihre derzeitige Topform bestätigen.



**Schuffen für die neue Serie:** Auch Johannes Grodde, Jens Bennemann und Andrej Gerliz (v. l.) gerieten beim Bundesliga-Cup in Dresden kräftig ins Schwitzen. Bis zum Saisonstart werden die DJK-Spieler in der Vorbereitung weiter mächtig Gas geben. FOTO: MARC KÖPPELMANN

## Delbrück überzeugt in Dresden

**VOLLEYBALL: DJK zeigt eine gute Frühform und bezwingt Zweitligakonkurrenten**

VON KATHARINA BÄTZ

■ **Dresden/Delbrück.** Zwei Siege, drei Niederlagen und Platz sieben bei zwölf gestarteten Mannschaften: So lautet die Bilanz des Volleyball-Zweitligisten DJK Delbrück, der am vergangenen Wochenende beim Bundesliga-Cup des VC Dresden aufschlug.

Trotz der nur zwei gewonnenen Partien zeigt sich DJK-Coach Uli Kussin zufrieden mit dem Spiel seines Teams: „Man muss bedenken, dass wir die Zweitligisten geschlagen und nur gegen die Erstliga-Mannschaften verloren haben.“ So begann das Turniergeschehen für die DJK am Samstag mit einem 2:0-Sieg gegen Ligakonkurrent SV Lindow/Gransee. „Die waren zwar nicht ganz komplett,

aber wir waren eindeutig die bessere Mannschaft“, erklärt Kussin. Das sollte sich in den beiden folgenden Spielen allerdings ändern: In den Partien gegen die Erstligisten VC Amstetten (Österreich) und VC Gotha mussten die Delbrücker jeweils eine 0:2-Niederlage einstecken. „Gegen Amstetten haben wir zwischendurch geführt, dann aber zu viele leichte Fehler gemacht“, analysiert Kussin das Spiel seiner Mannen. „Gegen Gotha waren wir einfach nur platt, die haben uns unsere Grenzen aufgezeigt“, gibt er offen zu.

Auch am Sonntag offenbarten sich die Leistungsunterschiede zwischen der Ersten und Zweiten Liga, als sich der tschechische Verein SKV Usti mit 2:1 gegen die DJK durchsetzte, die die entscheidenden Punkte durch Fehler in Annahme und

Angriff nicht machen konnte. Im Spiel um Platz sieben gelang den Delbrückern dann allerdings doch noch ein versöhnlicher Abschluss: 2:1 hieß es am Ende gegen Zweitligist und Gastgeber VC Dresden. Das Finale bestritten übrigens die beiden Vorrunden-Gegner der DJK: Gotha und Amstetten.

„Maßstab für uns waren bei diesem Turnier die Zweitligisten. Und da haben wir souverän gespielt“, bilanziert Uli Kussin. Insgesamt jedoch befand er das Spiel seines Teams noch für zu unkonstant, was aber für den Stand der Vorbereitung völlig normal sei. „Dafür haben wir überraschend gut angenommen und das Angriffsspiel sehr gut aufgebaut“, so Kussin, für den es wichtig war, beim Dresdener Turnier auch die unerfahrenen Spieler wie Neuzugang Tim

Reinke oder Benjamin Hunke aus der zweiten Mannschaft zum Zug kommen zu lassen. „Sie müssen sich noch an das Niveau gewöhnen, haben aber ihre Sache insgesamt gut gemacht, was für die komplette Mannschaft gilt“, sagt der Coach.

Auch der neu ernannte Libero Vitali Gerner konnte überzeugen und wird in den kommenden Wochen weiter diese Position trainieren. Für Kussin geht es in den nächsten Einheiten zudem darum, die Spieler individuell zu fördern und an einzelnen Schwächen zu arbeiten.

Ob sich die Mühe gelohnt hat, lässt sich vielleicht schon in knapp zwei Wochen erkennen: Am 11. September trifft die DJK Delbrück ab 13 Uhr in der eigenen Halle auf Ligakonkurrent VV Humann Essen sowie den Regionalligisten FC Schüttorf.



**Gruppenbild mit Dame:** Die Tricity-Athleten (v. l.) Ralph Block, Rolf Volmer, Vera Henke, Hans-Georg Grundmeier und Henning Austerschmidt zeigten starke Leistungen in Rheine. FOTO: TRICITY PADERBORN

## Dolphins siegen und müssen weiter zittern

**AMERICAN FOOTBALL: 30:17 gegen Dortmund**

■ **Paderborn (rjs).** Es geht also doch noch: Bei teilweise starkem Dauerregen feierten die Paderborn Dolphins am vergangenen Sonntag einen 30:17-Erfolg gegen die Dortmund Giants. 300 Zuschauer bejubelten den dritten Saisonsieg der Paderborner Footballer, die damit ihre letzte Chance auf den Regionalliga-Klassenerhalt wahrten.

„Die Revanche für die im Hinspiel in Dortmund erlittene 0:17-Pleite ist uns gelungen“, sagte Dolphins-Headcoach Matthias Gehrke und fügte an: „Dieser Sieg hat uns gezeigt, dass unsere Trainingsvorbereitungen gefruchtet haben.“ So kamen die Giants vor allem zu Beginn mit den neu einstudierten Formationen der Dolphins nicht zurecht.

Den Anfang machte Paderborns Runningback Ramon Schrittwieser mit einem Touchdown. Den Extrapunkt verwandelte Kicker Marc Schröder ohne Probleme. Auch anschließend konnte die Giants-Defensive die heranströmenden Paderborner nur gelegentlich stoppen. „Heute zeigte sich der Team-

geist, den die Mannschaft in sich trägt“, freute sich Coach Gehrke. Einen guten Eindruck machten dabei auch die neuen Spieler aus der eigenen Jugend, die gegen Dortmund erstmals bei den Herren spielen durften. So zeigte beispielsweise Runningback Jan Schwede als Kick-off-Returner eine gute Leistung.

Spieler des Tages waren Linebacker Andreas Gotzhein aus der Dolphins-Defensive sowie Wide-Receiver Caius Cioran aus dem Offensive-Team. Frei nach dem Musketier-Motto, „Einer für Alle, Alle für Einen“ erkämpften sich die Paderborner Akteure einen wichtigen Sieg im Abstiegskampf. Dennoch ist der Ligaverbleib weiter akut gefährdet. So stehen die Dolphins noch immer auf einem Abstiegsplatz. Nur ein Sieg am kommenden Samstag beim ungeschlagenen Spitzenreiter Troisdorf Jets könnte den Klassenerhalt in der Regionalliga West sichern. Denn Hauptkonkurrent Dortmund, der noch zwei Partien absolvieren muss, hat im direkten Vergleich die Nase vorn.



**Glänzende Vorstellung:** Dolphins-Linebacker Andreas Gotzhein stach aus einer starken Paderborner Defense hervor. FOTO: MARC KÖPPELMANN

## Fiedler verdient sich ein Fleißkärtchen

**26. SALZKOTTENER HEDERAUENLAUF: Hochstift-Cup-Spitzenreiter wird Erster über 4 Kilometer und Zweiter über 10 Kilometer**



■ **Salzkotten (FB).** Der bei der Jubiläumsveranstaltung im vergangenen Jahr aufgestellte Teilnehmerrekord von 461 Startern wurde erwartungsgemäß nicht erreicht. Dennoch konnten die Organisatoren des 26. Salzkottener Hederauenaufes, der zugleich die 17. Station des Hochstift-Cups 2010 war, mit der Resonanz sehr zufrieden sein. Inklusiv der Schüler- und Bambiniäufe hatten am vergangenen Samstag rund 340 Läuferinnen und Läufer die diversen Distanzen in Angriff genommen. „Das ist eine sehr gute Zahl“, bilanziert Helmut Kalle vom gastgebenden Stadtsportverband (SSV) Salzkotten.

Und auch diesmal wäre beim Hederauenauf wohl die 400er-Marke geknackt worden, wenn das Wetter mitgespielt hätte. „Der viele Regen der letzten Tage hat jedoch zahlreiche Läufer vom Start abgehalten“, mutmaßt Helmut Kalle, der sich für die Zukunft eine regere Beteiligung der Salzkottener Vereine und Laufgruppen wünscht. „Die Beteiligung könnte sicherlich größer sein“, betont der Organisationschef, der den VfB Salzkotten von dieser Kritik ausnimmt.

Christian Fiedler hatte sich derweil auf jeden Fall ein Fleißkärtchen verdient. Das Ausdauer-Ass vom TSV Schloß Neuhaus ging beim Hederauenauf

gleich über zwei Distanzen an den Start. Zunächst gewann Fiedler in 14:05 Minuten souverän den 4-Kilometer-Lauf vor Dominic Bormann (TV Hasslinghausen, 15:17 Minuten) und Franz-Josef Schäfers (SV 21 Büren, 15:34). Anschließend lief der TSV-Athlet noch die zehn Kilometer. Dort konnte er seinen Vorjahressieg zwar nicht wiederholen, doch in 35:53 Minuten belegte der aktuelle Spitzenreiter der 10-Kilometer-Hochstift-Cup-Wertung hinter Matthias Nahen (TV Bad Driburg, 35:42 Minuten) den zweiten Platz. Rang drei ging an Wolfgang Freitag (SuSWestenholz, 37:05).

Bei den Frauen hatte Mechtild Lappe vom VfB Salzkotten die Nase vorn. In 44:46 Minuten lag die W45-Starterin am Ende deutlich vor Sabine Kneer (Marathon Soest, 46:47) und Astrid



**Die Sieger und der Organisations-Chef:** Helmut Kalle (M.) vom Stadtsportverband Salzkotten gratuliert Mechtild Lappe und Matthias Nahen, die im Hauptlauf über 10 Kilometer triumphiert hatten.

## Borchen siegt vier Mal

**BASKETBALL: Holzhausen zur Baskets-Reserve**

■ **Borchen (js).** Die Basketballer des SC Borchen haben für die neue Zweitregionalliga-Saison Selbstvertrauen getankt. Beim erstmals ausgerichteten „La-Trattoria-Cup“ gelangen vier Erfolge. Weil der TV Jahn Siegen kurzfristig die Teilnahme abgesagt hatte, spielten neben den Gastgebern nur noch der TV Lippstadt und der ETB SW Essen II um den Pokal. An beiden Turniertagen wurde eine Doppelrunde gespielt. Und der SCB hielt die unterklassigen Gegner in Schach. „Wir haben viel Spielpraxis gesammelt. Das war wichtig“, sagte Jörn Eggers auch im Hinblick auf das Pokalspiel in Kinderhaus (Mittwoch, 8. September). Der Borchener Sportdirektor hatte vor Turnierbeginn noch eine schlechte Nachricht erhalten. Mark Holzhausen meldete sich kurzfristig ab. Der Center spielt in der neuen Saison für den Borchener Klassenkollegen Paderborn Baskets II.

Am Damenturnier nahmen acht Teams teil. Oberligist Noma Iserlohn entführte den Pott. Die Landesligafrauen des SC Borchen belegten den letzten Platz, enttäuschten aber keineswegs.

## KURZ NOTIERT

**Fußball: Pokalspiele in Paderborn**  
Im Paderborner Kreispokal wird in dieser Woche die Achtelfinal-Runde abgeschlossen. Das am vergangenen Donnerstag abgebrochene Spiel Türk-Gücü Paderborn – SV Heide wird am morgigen Mittwoch um 19.30 Uhr nachgeholt. Am Donnerstag stehen sich dann Surroye Paderborn und der SC Borchen ebenfalls um 19.30 Uhr gegenüber.

**Vereine: Jazztanz in Upsprunge**  
Die Jazztanz-Abteilung des SV Upsprunge bietet ab dem morgigen Mittwoch wieder eine Fitnessgruppe für Jugendliche und Erwachsene an. Trainiert wird jeweils mittwochs von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr im Bürgerhaus Upsprunge. Neueinsteiger sind jederzeit willkommen.

**Fußball: Remis für Bleiwäsche**  
Im dritten Saisonspiel gab's für den Briloner B-Ligisten TuS Madfeld/Bleiwäsche das erste Remis: Das Heimspiel gegen die SG Rösenbeck/Nehden endete 2:2. Der TuS hat nun vier Punkte auf dem Konto und gastiert am kommenden Sonntag um 15 Uhr im Derby beim BV 23 Alme.



**Beim Start schien noch die Sonne:** 133 Läuferinnen und Läufer nahmen in Salzkotten den 10-Kilometer-Lauf in Angriff. Ab Kilometer drei gab's dabei eine unliebsame Abkühlung. Ein heftiger Gewitterschauer durchnässte die Starter. FOTOS (2): DIETER NEUMANN